

Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist Teil der Migros-Kultur und integraler Bestandteil der Unternehmenstätigkeit. Die Umsetzung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Ziele erfolgt entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Werte **Verantwortungsbewusstsein und Glaubwürdigkeit** sind Teil der Gruppenstrategie und werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette gelebt. Seit 2006 verpflichtet sich die Migros zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact. Zudem leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der UNO (Sustainable Development Goals).

Die Migros-Gruppe hat ein **umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit**. Sie bietet ein breites Sortiment an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen an, ist Partnerin für einen gesunden Lebensstil und eine vorbildliche Arbeitgeberin, setzt Massstäbe bei Klimaschutz und Ressourceneffizienz und fördert das gesellschaftliche Miteinander.

2018 hat die unabhängige Ratingagentur ISS-oekom das soziale und ökologische Engagement der Migros-Gruppe detailliert analysiert. Von weltweit 151 untersuchten Handelsunternehmen erzielt die Migros branchenweit das beste Resultat. Damit ist sie im Berichtsjahr die **nachhaltigste Detailhändlerin weltweit**.

Das **strategische Nachhaltigkeitsmanagement** findet auf mehreren Ebenen statt:



* L-GAV Migros, GAV Travel, GAV in globo (2018 waren 62.3% der Mitarbeitenden einem GAV unterstellt.)

Basisanforderungen

Für alle Unternehmen der Migros-Gruppe gelten eine Reihe von **sozialen und ökologischen Basisanforderungen**. Diese sind auch für Unternehmen verpflichtend, die durch Akquisitionen im In- oder Ausland zur Migros-Gruppe gestossen sind. Innerhalb von 18 Monaten müssen sie alle Prozesse für die Umsetzung der Anforderungen implementieren.

Die **18 Basisanforderungen für Lieferanten und Sortiment** beinhalten z.B. Arbeitsstandards in der Lieferkette, Vorgaben zur Lebensmittelsicherheit und zum Tierwohl sowie den Schutz der weltweiten Fischbestände und der Tropenwälder.

Die **Basisanforderungen Betrieblicher Umweltschutz** umfassen Massnahmen in den Bereichen Klima, Energie und Abfall. Die Unternehmen haben individuelle Ziele definiert und leisten so ihren Beitrag zu Klimaschutz und Ressourceneffizienz.

Generation M

Die Migros hat im Berichtsjahr die zwei Versprechen "mehr Lehrstellen" und "biologisch abbaubare Wasch- und Reinigungsmittel" **erfolgreich abgeschlossen**. Die Versprechen stammen aus dem Nachhaltigkeitsprogramm Generation M, mit welchem der Genossenschaftliche Detailhandel konkrete und messbare Nachhaltigkeitsziele in den fünf Handlungsfeldern Konsum, Umwelt, Mitarbeitende, Gesellschaft und Gesundheit transparent kommuniziert. Der Fortschrittsbericht informiert zweimal pro Jahr über den Stand der Zielerreichung.

Generation M ist Teil der **langfristig ausgelegten Nachhaltigkeitsstrategie** des Genossenschaftlichen Detailhandels. Mit Massnahmen sollen etwa bei möglichst vielen Produkten ökologische und soziale Verbesserungen erzielt werden. Dafür hat die Migros die negativen Auswirkungen der wichtigsten Rohstoffe über die gesamte Wertschöpfungskette analysiert und auf dieser Basis Anforderungen an den Anbau und die Verarbeitung definiert.

2018 hat die Migros mit M-Check die Kennzeichnung nachhaltiger Produkte vereinheitlicht. Der M-Check fasst die nachhaltige Leistung eines Produktes zusammen und bietet Kundinnen und Kunden eine konkrete Orientierungshilfe beim Einkauf. Die Logos von bekannten Labels wie Fairtrade Max Havelaar, ASC oder MSC werden in die M-Check Box auf dem Produkt integriert. Zusätzlich können Produktmehrwerte, zum Beispiel Tierwohl, auf dem Produkt abgebildet werden.

M-Industry Sustainability Roadmap

Im Berichtsjahr wurde das Gruppenzertifikat für das Nachhaltigkeitsmanagement der **M-Industrie nach ISO 14001 erneuert**. Das einheitliche Management- und Kontrollsystem ermöglicht es der M-Industrie, sich systematisch für die Einhaltung von umweltrechtlichen Anforderungen, die Minimierung von Umwelteinwirkungen und die Optimierung der Nachhaltigkeitsleistungen einzusetzen. 2018 erhielten Micarna Ecublens, Mifroma Wittenbach, Dörig Käsehandel AG sowie die Jowa Regionalbäckereien Münchenstein erstmals die Zertifizierung nach ISO 14001. Damit sind per Ende 2018 insgesamt 16 Unternehmen der M-Industrie zertifiziert.

Die Zertifizierung nach ISO 14001 aller Unternehmen bis 2020 ist Teil der **Nachhaltigkeitsstrategie der M-Industrie** (M-Industry Sustainability Roadmap). Diese umfasst mehr als vierzig Ziele in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Unternehmen Micarna sowie Chocolat Frey haben im Berichtsjahr erstmals einen individuellen **Nachhaltigkeitsbericht nach GRI** publiziert.

Individuelle Nachhaltigkeitsstrategien

Alle Handelsunternehmen der Migros-Gruppe sowie Saviva, die Hotelplan-Gruppe und die Migros Bank verfolgen **branchenspezifische, messbare Nachhaltigkeitsziele**. Teilweise sind diese Teil der individuellen Nachhaltigkeitsstrategien der Unternehmen (z.B. bei Denner).

2018 konnten diverse **Fortschritte in Richtung Zielerreichung** realisiert werden. So steigerte LeShop seinen Umsatz mit Bio-Produkten weiter. Per Ende 2018 betrug der Bio-Anteil am Gesamtumsatz 16.5% (+1.6% gegenüber Vorjahr).

Regelmässige Fortschrittskontrolle

Um die Zielerreichung zu steuern, misst die Migros ihre Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit mittels strategischer Kennzahlen. Im Rahmen von **regelmässigen Controllings** wird der Umsetzungsstand der Basisanforderungen und der individuellen Ziele in den Strategischen Geschäftsfeldern zentral im Migros-Genossenschafts-Bund (MGB) geprüft. Die Fortschritte inklusive Ampelsetzung werden an interne Entscheidungsträger berichtet sowie teilweise öffentlich publiziert.